

Einblicke in nachhaltige Konzepte der Zukunft

Schüler aus unserem BG „besuchen“ Stadt im Jahr 2100

Zwei Klassen aus dem Beruflichen Gymnasium (BG 2b und BG 2c) unserer Schule unternahmen eine Exkursion in die „Klima Arena“ in Sinsheim, ermöglicht durch die großzügige Unterstützung unserer Europateam-Partner Dr. Terenzio Facchinetti (Botschafter des Europäischen Klimapakts in Deutschland) und „EUROPE DIRECT Relais Rhein-Main“. Diese Partner haben bereits viele Projekte und Aktivitäten für uns realisiert und sind damit ein unverzichtbarer Bestandteil unserer schulischen Unternehmungen. Besonders hervorzuheben ist auch die Förderung durch die Hessische Staatskanzlei, die diese Exkursion als Teil unseres Engagements für Umweltbildung und Nachhaltigkeit unterstützt.

Die Stadt der Zukunft im Jahr 2100

Die interaktive Ausstellung zog die Schüler sofort in ihren Bann. Die moderne Architektur des Gebäudes ist ein Vorbote der innovativen Inhalte, die im Inneren auf die Besucher warten. Unsere Schüler waren deshalb schon vor dem Gebäude gespannt darauf, was sie in den kommenden Stunden erwarten würde. Der erste Programmpunkt war die Ausstellung "Die Stadt der Zukunft im Jahr 2100". Diese Präsentation bot faszinierende Einblicke in zukunftsweisende urbane Konzepte, die auf Nachhaltigkeit und technologische Innovation setzen. Unsere Schüler erfuhren, wie Städte in der Zukunft gestaltet sein könnten, um den Herausforderungen des Klimawandels zu begegnen.

Erneuerbare Energien und nachhaltige Lebensweise

Nach dem Besuch der Ausstellung stellten die Schüler ihr Wissen in einem interaktiven Quiz unter Beweis. Dieses Quiz forderte sie heraus, die Informationen aus der Ausstellung zu reflektieren und anzuwenden. Anschließend arbeiteten sie in Gruppen an zwei bedeutenden Projekten: dem „ökologischen Fußabdruck“ und dem Planspiel Windkraft. In Gruppenarbeit zum ökologischen Fußabdruck analysierten die Schüler ihre eigenen Lebensgewohnheiten und deren Auswirkungen auf die Umwelt. Durch anschauliche Beispiele und interaktive Elemente wurde ihnen bewusst, wie wichtig es ist, den Ressourcenverbrauch zu reduzieren und nachhaltige Entscheidungen zu treffen.

Das Planspiel Windkraft bot die Gelegenheit, in die Rolle von Entscheidungsträgern zu schlüpfen und ein Windkraftprojekt zu planen. Dabei mussten wirtschaftliche, ökologische und soziale Aspekte berücksichtigt und abgewogen werden. Diese Simulation verdeutlichte die Komplexität und die Chancen, die mit der Nutzung erneuerbarer Energien verbunden sind.

Nach diesen intensiven Gruppenarbeiten erkundeten die Schüler die Außenausstellung der „Klima Arena“. Hier wurden sie mit weiteren innovativen Ansätzen zur Nutzung erneuerbarer Energien und zur Förderung nachhaltiger Lebensweisen vertraut gemacht. Die Freiluftpräsentationen boten die Möglichkeit, theoretische Konzepte in realitätsnahen Modellen zu erleben und zu verstehen.

Verantwortung liegt bei uns

Dieser Tag war nicht nur informativ, sondern auch inspirierend für die Klassen. Er zeigte, wie wichtig es ist, aktiv zum Umweltschutz beizutragen und nachhaltige Lösungen zu entwickeln. Die Erfahrungen und Erkenntnisse, die in der Klima Arena gewonnen wurden, werden sicherlich noch lange nachwirken und motivieren, sich für eine umweltfreundlichere Zukunft einzusetzen.

Während der Reflexion über den Tag äußerten sich einige Schüler besonders beeindruckt von den gewonnenen Erkenntnissen: Samira Karimi (BG 2b) stellte fest, dass die Ausstellung zur Stadt der Zukunft ihr gezeigt habe, wie Technologie und Nachhaltigkeit zusammengebracht werden können, um eine lebenswerte Umwelt zu schaffen. Ibrahim Al Zoghool (BG 2c) hob hervor, dass das Planspiel zur Windkraft ihm verdeutlicht habe, welche Verantwortung wir alle bei der Gestaltung einer nachhaltigen Energieversorgung tragen.

Bewusstsein für den Klimawandel schärfen

Die beiden Lehrkräfte Sebastian Haase und Christian Dörge waren begeistert von den Möglichkeiten, die sich vor Ort boten, und ebenso beeindruckt vom großen Engagement und den Erkenntnisgewinnen ihrer Schüler. Der Ort ist ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie Umweltbildung und anschauliche, praktische Umsetzung reziprok kombiniert werden können, um das Bewusstsein für den Klimawandel und die damit verbundenen drängenden Herausforderungen unserer Zeit zu schärfen.